

## **Wege zwischen Angst und Hoffnung**

Eine gleichnamige Ausstellung mit Bildern des Hamburger Künstlers Günter Pietsch ist am vergangenen Sonntag, dem 1.9.2019 in der Tymmo-Kirche in Lütjensee eröffnet worden. Zunächst feierte die Kirchengemeinde Lütjensee einen Gottesdienst zum Thema "Bewahrung der Schöpfung", der von Konfirmandinnen und Konfirmanden mitgestaltet wurde. An dem Gottesdienst nahmen der Künstler und seine Frau teil, ebenso wie die Lütjenseerin Marianne Lentz, die diese Ausstellung im Rahmen einer maßgeblich von ihr mitorganisierten Stormarn-Lauenburger Ausstellungsreihe zu dem Menschheitsthema "Flucht und Vertreibung" angeregt hatte.

Pastor Denecke hatte in seiner Predigt über Hiob, Kapitel 23 darauf hingewiesen, dass Menschen gerne, wie Hiob, Verantwortung für ihre Entscheidungen übernehmen und darin unterstützt werden sollten, ganz gleich, ob sie sich in ihrer Heimat für Verbesserungen einsetzten oder zunächst ihre Familie in Sicherheit bringen und sich woanders ein neues Leben aufbauen wollten. Am Ende lud er dazu ein, das eigene Gewissen im Dialog mit den Bildern von Günter Pietsch zu schärfen. Kurz darauf beteiligten sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit einigen Gebeten für Anerkennung landwirtschaftlicher Arbeit, Tierwohl, verantwortliche Entscheidungen und ein Wirtschaften, bei dem alle Menschen satt werden können.

Nach dem Segen leitete Pastor Denecke zur Vernissage über, bei der Marianne Lentz über ihre Beweggründe sprach, sich als Museumspädagogin i. R. für diese Ausstellungsreihe zu engagieren. Günter Pietsch erzählte ein wenig aus dem Leben mit seiner Kunst und von seinen Berührungspunkten mit Flucht und Vertreibung, und der Kirchengemeinderat lud dazu ein, sich beim weiteren Betrachten der Bilder ein wenig zu stärken und ins Gespräch zu kommen.

Die Ausstellung ist noch geöffnet zu den Gottesdienstzeiten an den Sonntagen 8., 15. und 22. September und kann besichtigt werden ab 9.30 Uhr bis jeweils zu Beginn der Gottesdienste und auf Wunsch im Anschluss sowie bei Interesse nach Voranmeldung im Kirchenbüro dienstags und donnerstags zwischen 9 und 12 Uhr, Tel. 04154 7262.